Objekt:	Pluvialschließe aus dem Denkendorfer Chorherrenstift
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	KK hellblau 60

Beschreibung

Die ehemals als Verschluss eines liturgischen Gewandes dienende vierpassförmige Schließe zeigt zentral die Auferstehung Christi, umgeben von drei Wächtern. Der Rahmen ist mit Blattwerk und kleinen Tieren belebt. Das Bildthema verweist auf die Herkunft des Objekts aus dem Chorherrenstift zum Heiligen Grab in Denkendorf bei Esslingen. Als Herzog Friedrich I. 1598 Gerätschaften aus den säkularisierten Klöstern des Landes einzog, war darunter auch die Pluvialschließe.
In die Kunstkammer gelangte die Schließe offensichtlich erst 1686. Dort wurde sie als kostbare Pretiose und wegen ihres Alters geschätzt. Ihre Herkunft und die ursprüngliche Funktion als Pluvialschließe erfassten die Inventare nicht.
Ausgestellt ist die Pluvialschließe in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im 2. OG des Alten Schlosses.
[Carola Fey]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldet, Edelsteine
Maße:	D. 14,6 cm, H. 14 cm, B. 14 cm, G. 284,8g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1470

	wer	
	wo	Oberrhein
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Denkendorf (Württemberg)
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Kleidung
- Kleidungszubehör
- Kunsthandwerk
- Liturgie
- Religiöse Kunst

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, Abb. Nr. 11
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 255
- Tunger, Andrea (1992): Typologie und Ikonographie der Pluvialschließen. Bonn, S. 204-206